

## Die GFS im Fach Bildende Kunst

Die GFS in Bildender Kunst sollte eine Problemstellung aufgreifen und insbesondere nicht eine reine Darstellung ein Künstler\*innen Position sein.

Speziell im Fach Bildende Kunst sollte die GFS einen praktischen Anteil fokussieren – so sollen praktische und theoretische Auseinandersetzung mit der Problemstellung eine Einheit bilden.

Die GFS setzt sich grundsätzlich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:

- **Setze dich mit einer Problemstellung (sowohl praktisch als auch theoretisch) auseinander (s.o.)**
  - *Inwiefern war Paul Cézanne geistiger Vater des Kubismus?  
Praktische Auseinandersetzung mit dem Stil des Kubismus*
  - *Kann der Einsatz von Farben Stimmungen im Raum gezielt erzeugen? (Bsp.: Le Corbusier)  
Praktische Auseinandersetzung mit Farben im Modell*
- **Präsentation**
  - **Praktische Arbeit unter einer Problemstellung.**
    - Methodisches Beispiel 1:**  
Erprobung der künstlerischen Techniken der ausgewählten Künstler\*in, beispielsweise das Dripping von Jackson Pollock (*action painting*).
    - Methodisches Beispiel 2:**  
Kleinere praktische Aufgabenstellung für die Klasse (die jedoch nicht die eigene Auseinandersetzung mit dem Thema ersetzen, sondern nur begleiten kann).
    - Methodisches Beispiel 3:**  
Begleitende Performance, beispielsweise zu den Arbeiten von Cindy Sherman.
    - Methodisches Beispiel 4:**  
Architekturmodell begleitend und erklärend vorstellen, beispielsweise bei Frank O’Gehry (*Dekonstruktivismus*).
  - **Theoretische Reflexion der Problemstellung:**  
Beachte hierbei folgende Fragen
    - Was ist dargestellt?** – *Beschreibung des Kunstwerks*
    - Wie ist es dargestellt?** – *Analyse des Kunstwerks (Technik, Farbe, Komposition(ggf. mit Skizze), Licht- und Schattenwirkung, ...)*
    - Warum ist es so dargestellt?** – *Interpretation oder auch Werkvergleich*
  - **Achte auf Quellenangaben in der Präsentation**  
(sowohl Bild- als auch Literaturquellen)
- **Handout**  
Quellenangaben, DIN A4 Seite, Versicherung der selbstständigen Anfertigung (s. Homepage)

### Abgabe

Eine Woche vor der Präsentation in digitaler Form an die Lehrkraft

### Bewertungskriterien

Inhalt, Präsentationskompetenz, Gestaltung Form, Originalität, Quellenangabe, Fristeneinhaltung

## Die Präsentation und das Kolloquium

	Klasse 7/8/9	Klasse 10 / Kursstufe
<b>Dauer</b>	15-30 Minuten + 5-10 Min. Kolloquium	30-40 Minuten + 10-20 Min. Kolloquium
<b>Medien</b>		Für die Visualisierung stehen folgende Medien zur Verfügung: Smartboard, bzw. andere Präsentationsformen, wie z.B. Plakat, Video, Performance, ...
<b>Einbeziehung der Mitschüler</b>		Mögliche Formen: Diskussionsrunde, Fragen, Quiz, Anleitung einer Methode
<b>Kolloquium</b>		Rückfragen des Lehrers zum inhaltlichen Verständnis und weiterführende Fragen zur Problemstellung

## Die Gewichtung

Die GFS wird als **Gesamtheit** bewertet und wird gleichwertig wie eine Klausur (Oberstufe) oder wie eine praktische Arbeit gewichtet.